

PRESSEINFORMATION

Zwischenbilanz in Sachen Bahnlärm-Aktion im Rheingau – Überwältigender Zuspruch – noch 3 Wochen bis zur Übergabe der Unterschriften an Bahnchef Mehdorn

Der stellv. Vorsitzende des Welterbes Oberes Mittelrheintal, Karl O t t e s zeigt sich nach knapp einer Woche überwältigt von dem Zuspruch der Rheingauer Bevölkerung und der starken Beteiligung – insbesondere der Bahnanlieger, aber auch der vielen Gäste in der Region – an der aktuellen Unterschriftenaktion gegen den Bahnlärm entlang der Rheintalstrecke.

Mittlerweile melden sich auch immer mehr Bahnanlieger, die über die reine Lärmproblematik hinaus massive Schäden an ihren Häusern befürchten, weil insbesondere Schwertransporte und die Umrüstung des Bahnbettes auf Betonschwellen zu vorher nicht gekannten Erschütterungen führen.

Diesem Thema soll sich neben den berufenen Stellen, wie Denkmalspflege mit ihrem Fach- und Sachverstand auch der Haus- und Grundbesitzerverein annehmen, damit der Bahn auch die finanziellen Regressansprüche wegen dieser Vermögensschäden vor dem Hintergrund der geplanten Steigerung ihrer Gütertransporte aufgezeigt werden.

Karl Ottes ist froh darüber, dass die Aktion des Zweckverbandes mittlerweile bundesweite Publizität u. a. über die Fernsehberichterstattung erfährt und sich insbesondere auch die örtliche Presse sehr für dieses Thema einsetzt.

Große Hoffnungen macht er sich auch deshalb, weil über die Grenzen des Rheintals hinaus z.B. auch die Stadt Bonn ein Bündnis gegen den stark zugenommenen Güterverkehr durch das Nadelöhr Rheintal in Gang setzen will.

Partei- und länderübergreifend seien zwischenzeitlich viele Bundestagsabgeordnete aller Parteien in Berlin aktiv und deswegen hege man die Hoffnung auf eine zumindest langfristige Verbesserung.

Auch bei den Vertretern der deutschen UNESCO-Welterbestätten habe man gerade vor dem Hintergrund der Bürgerdemonstration in Rüdesheim vollstes Verständnis für die Belange der Bahnanlieger gefunden. Das Thema werde also auch von dort an die verantwortlichen Stellen herangetragen.

Zwischenzeitlich liegt auch das Antwortschreiben des Hessischen Ministerpräsidenten Roland Koch auf die Resolution des Zweckverbandes vor.

Ähnlich wie Kurt Beck (Ministerpräsident von Rhein-Land-Pfalz) hat auch Koch großes Verständnis für die Sorgen der Bahnanlieger. Verwiesen wird allerdings auf das EU – Recht, welches wenig Möglichkeiten bei der Reduzierung der Transportmenge zulässt.

Insofern verweist auch Koch auf die Initiativen des Bundesrates und des Bundestages, welche vorwiegend eine Bekämpfung des Lärms durch Umrüstung an der Quelle – an den Waggons – zum Ziele haben.

Dies halten sowohl der Zweckverband und auch die bereits aktiven Bürgerinitiativen aber keinesfalls für ausreichend.

Durch eine Gebührenregelung mit stark erhöhten Abgaben für lärmendes Zugmaterial muss z.B. auf die Bahn-AG und die weiteren Nutzer der Strecke aus dem In- und Ausland eingewirkt werden. Auch eine Verlagerung zumindest des Mehraufkommens auf andere Trassen müsse dringend geprüft werden.

Karl Ott es bezeichnete es als der blanke Horror, wenn über das heutige Maß hinaus, die Bahn AG nach Fertigstellung des Lötschberg- und St. Gotthard-Tunnels mit einer Steigerung von über 100 % der Güter von den Mittelmeerhäfen durch den Rheingau die Bahntransporte nach Rotterdam schleusen will, wie es Landrat Günter Kern (Bad Ems) als Zweckverbandsvorsitzender vor den Demonstranten in der letzten Woche in Rüd esheim prophezeit hat.

Das habe dann mit Lebensqualität, geschweige mit sanftem Tourismus, wahrlich nichts mehr zu tun. Der Niedergang der Kulturlandschaft, verbunden mit dem verstärkten Wegzug der Bevölkerung im Rheintal sei dann eingeläutet.

Bis zum 25.11.06 soll die Unterschriftenaktion im Rheingau mit Rückgabe an die jeweiligen Rathäuser an der Bahnstrecke abgeschlossen sein.

Karl Ott es bedankt sich bei Allen, die sich spontan an der Aktion beteiligt haben. Hierzu gehören die Bürgermeister mit ihren Verwaltungen, Handel, Banken und viele Betriebe und Geschäfte, welche die Unterschriftenlisten in ihren Räumen öffentlich ausgelegt haben.

Auch zahlreiche Vereine sowie die politischen Parteien mit ihren Repräsentanten unterstützen den Aufruf gegen den Bahnlärm. Beeindruckt sei man auch von dem konkreten Einsatz der Bürgerinnen und Bürger aus Assmannshausen und Rüd esheim bei der kurzfristig angemeldeten Demonstration beim UNESCO-Besuch in der letzten Woche gewesen.

Heute haben sich spontan a l l e Rheingauer Apotheken zur Mithilfe bereiterklärt. Auch sie wollen ihren Beitrag durch Auslegung der Unterschriftenlisten leisten. Es wird von den Apothekern auf die relativ hohen Kundenbesuche hingewiesen. Man will somit auch ein Großteil der Rheingauer ansprechen.

Die Aktion der Rheingauer Apotheken wird am Donnerstag, den 02.10.2006 um 09.30 Uhr offiziell im Beisein des 1. Kreisbeigeordneten Karl O t t e s in der Sonnen-Apotheke in Geisenheim, Burggraben 3 a eröffnet.

Verantwortlich:

Karl O t t e s
Stellv. Vors. Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal
Tel. dienstl.: 06124- 51020

Karl Ottes
Vincenzstrasse 25
65385 Rüdesheim am Rhein

Mobiltelefon: 0 173 / 860 5227
Telefax: 06722/ 937728
E-Mail: Karl.Ottes@web.de